

Projektvorstellungen

Montag, 17.00-17.45

Philemon Braun (THEO 0.132)

Bekenntnisbildung der *Église unie protestante de France*

Luca Brunsch (THEO 0.133)

Zwischen Unendlichkeit und Vollständigkeit: Der Beitrag von Viele Welten-Theorien zur Auflösung der Theodizeeproblematik

Lukas Hille (THEO 0.134)

Medientheologie statt Materialdogmatik? Die theologische Praxis Wilhelm Herrmanns als Vorbild für die Spätmoderne

Felix Stütz (THEO 0.126)

Geht da noch was? – Eine Frage nach dem Inhalt theologischer Kommunikation

Dienstag, 11.15-12.00

Nicole Kunkel (THEO 0.132)

Intertwined Worlds. Mitgeschöpflichkeit im Modus des kritischen Posthumanismus

Liv Steinebach (THEO 0.133)

Toleranz als Nächstenliebe? Theologische Überlegungen zu Überschneidung und Abgrenzung von Nächstenliebe und Toleranz

Robert Stenzel (THEO 0.134)

Gotteslehre und ihre Epistemologie im Werk Moses Mendelssohns

Georg Breitfeld (THEO 0.126)

Theologische Religionskritik als Herrschaftskritik – Überlegungen zur Operationalisierung der Religionstheologie Karl Barths

Andreas Frei (THEO -1.113)

Theorie – Methode – Begriff. Annäherungen an Menkes Freiheitsbegriff

Wir bedanken uns für die finanzielle Förderung bei:



Ein besonderer Dank gilt...

...unseren Interviewgästen:
Prof. Dr. Maren Bienert und Tabea Ott.

... allen Beitragenden und Vorstellenden.

...unseren Referent*innen und Workshop-Leiter*innen.

...den studentischen Hilfskräften am Lehrstuhl von Prof. Dr. Martin Laube.

... Manuela Niessing für alle Organisation im Hintergrund!

Organisationsteam Tagung 2024

Dr. Megan Arndt (Heidelberg)
Tillmann Clement (Münster)
Jonas Hauschildt (Göttingen)
Nora Meyer (München)
Philip Steinbach (Heidelberg)
Denise Wallat (Bonn)

Vernetzungstagung

Systematische Theologie

Programm

Montag, 02.09.2024

- ab 14.00 Anreise-Kaffee
- 15.00-15.30 Begrüßung
- 15.30-17.00 Erfahrungsberichte und Interview
- 17.00-17.45 Projektvorstellungen I
- ab 18.00 Ideen-Expo
- ab 19.00 Essen und Afterglow

Dienstag, 03.09.2024

- 08.45-09.00 Check-In-Kaffee
- 09.00-11.00 Workshop-Phase I
 - o Selbstcoaching für den Schreibprozess
 - o Theologie an den Schnittstellen
- 11.15-12.00 Projektvorstellungen II
- 12.15-13.15 Workshop-Phase II
 - o Wie veröffentliche ich meine Promotions- oder Habilitationsschrift?
 - o Die aktuelle Reform des Theologiestudiums und dessen Auswirkungen auf die ST
- 13.15-14.15 Mittagspause
- 14.15-16.15 Workshop-Phase III
 - o KI als Unterstützung in der Promotionsphase
 - o Gute wissenschaftliche Praxis
- 16.30-17.15 Feedback-Runde

Workshop-Phase I

KI als Unterstützung in der Promotionsphase

Raum: THEO 0.133

Dieser Workshop bietet Euch – nach einer kurzen Einführung ins Thema KI – die Möglichkeit aktiv verschiedene Tools auszuprobieren, um anschließend deren möglichen Mehrwert für die Promotionsphase miteinander zu diskutieren. Dabei werden wir verschiedene KI-Tools anschauen, die für unterschiedliche Aufgaben geeignet sind, wie etwa Recherche, Organisation oder Textbearbeitung.

Almut Reiners arbeitet im Bereich technologiegestützte Lehre als E-Didaktikerin und qualifiziert Dozierende an der Georg-August-Universität Göttingen für den Einsatz von E-Learning, Mobile Learning, Blended Learning. etc. in ihrer Lehre.

Theologie an den Schnittstellen

Raum: THEO 0.134

Theologie findet nicht nur an Universitäten, sondern auch in Kirchen und der Zivilgesellschaft statt. Einrichtungen wie evangelische Akademien oder die FEST geben theologische Impulse in diese Orte und aus diesen Orten an der Schnittstelle zur akademischen Theologie. Der Workshop reflektiert diese und gibt einen Einblick in die Arbeitsfelder und Aufgaben einer solchen Theologie an den Schnittstellen.

PD Dr. Frederike van Oorschot ist Leiterin des Arbeitsbereichs Religion, Recht und Kultur an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) in Heidelberg.

Workshop-Phase II

Wie veröffentliche ich meine Dissertations- oder Habilitationsschrift?

Raum: THEO 0.133

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wissenschaftliche Ergebnisse zu verwerthen. In Deutschland gilt die Veröffentlichung der Dissertation oft als Voraussetzung zur Erteilung der Promotionsurkunde. In diesem Workshop geht es vor allem um Buchveröffentlichungen (neben Zeitschriftenaufsätzen). Hierbei werden Themen wie Verlag, Reihe, Satz, Register, Werbung, Open Access und Finanzierung angesprochen. Es gibt Gelegenheit für Fragen.

Dr. Izaak de Hulster ist Privatdozent an der Theologischen Fakultät in Göttingen und Acquisitions Editor bei De Gruyter Brill | Vandenhoeck & Ruprecht.

Die aktuelle Reform des Theologiestudiums und dessen Auswirkungen auf die Systematische Theologie

Raum: THEO 0.134

In dem Workshop blicken wir auf die Reform des Theologiestudiums: Zum einen darauf, welche konkreten Reformen im Mag. theol. bereits beschlossen wurden; zum anderen auf die gegenwärtigen Reformdebatten, besonders darüber, ob der Mag. theol. in einen B.A./M.A. Studiengang transformiert werden soll. Abschließend wollen wir gemeinsam diskutieren, was dieser Reformprozess für die Systematische Theologie bedeutet.

Dr. Benjamin Apsel arbeitet an einem Habilitationsprojekt mit dem Thema "Eine Theologie der Welt. Ausgehend von den Entwürfen von Johann B. Metz und Eberhard Jüngel" an der Georg-August-Universität Göttingen, wo er als Inspektor des Theologischen Stifts tätig ist.

Workshop-Phase III

Selbstcoaching für den Schreibprozess

Raum: THEO 0.133

In diesem Workshop sehen wir uns an, was beim wissenschaftlichen Schreiben alles passiert bzw. passieren muss, bis am Ende ein fertiger Text eingereicht wird. Wir erkunden, mit welchen Strategien Schreiblust und Motivation erhalten bleiben und probieren einzelne Strategien individuell aus.

Dr. Ella Grieshammer leitet das Internationale Schreiblabor am Schlüsselkompetenzbereich Interkulturelle Interaktionen an der Georg-August-Universität Göttingen.

Gute wissenschaftliche Praxis und ihre Fallstricke: Konflikte und Lösungsansätze aus Sicht der Ombudsstelle

Raum: THEO 0.134

In diesem Workshop wollen wir, ausgehend von fiktiven (Konflikt-)Szenarien, einen Blick auf ausgewählte Felder der guten wissenschaftlichen Praxis werfen. Ziel ist es, für potenzielle Fallstricke (z.B. Autorschaftskonflikte) zu sensibilisieren und Wege aufzuzeigen, wie sich solche Konflikte im besten Fall vermeiden oder mithilfe der bestehenden Regeln guter wissenschaftlicher Praxis bearbeiten lassen.

Dr. Katharina Beier ist Leiterin der Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis an der Georg-August-Universität Göttingen.